



DOWNLOAD

Birgit Lascho

Besseres Ausdrucks- vermögen im Aufsatz 2

Berichten und beschreiben



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
VORSCHAU
zur Ansicht

Berichten und beschreiben

Arbeitsblatt	Differenzierungsmöglichkeit
6	Fordern Sie leistungsstärkere Lernende auf, den Kasten abzudecken und die Aufgabe ohne die Benutzung des Kastens zu lösen.
7	Fordern Sie leistungsstärkere Lernende auf, den Kasten abzudecken und die Aufgabe ohne die Benutzung des Kastens zu lösen.
8	Fordern Sie leistungsstärkere Lernende auf, selbst nach passenden Verben zu suchen und die vorgegebenen Verben in der Wortschlange nur zur Kontrolle zu benutzen.
9	Geben Sie leistungsschwächeren Lernenden als Hilfe folgende Verben vor: fügen – sägen – setzen – legen – befestigen – anbringen – nageln – zeichnen – schneiden – schlagen – glätten – herstellen – bringen – runden – anbringen – befestigen
10	Schreiben Sie leistungsschwächeren Lernenden bei Aufgabe 1 die gesuchten Wörter an die Tafel: zuerst – darauf – jetzt – nachdem – danach – schließlich – hierauf – anschließend – nun – hiernach. Geben Sie den Lernenden bei Aufgabe 2 jeweils das erste Wort als Starthilfe vor: als – als – als – zum – im – als – ein – als.
11	Geben Sie leistungsschwächeren Lernenden für Aufgabe 3 die Wörter von Arbeitsblatt 10 vor und für Aufgabe 4 die richtige Reihenfolge: 4 – 6 – 1 – 5 – 3 – 2.
12	Fordern Sie leistungsstärkere Lernende auf, bei Aufgabe 2 die Kästen abzudecken und die Aufgabe ohne die Benutzung der Kästen zu lösen.
13	Geben Sie leistungsschwächeren Lernenden bei Aufgabe 1 die umgangssprachlichen Wendungen vor (ließ ... mitgehen – Kerl – echt voll sauer sein – Tussi – kramen – Kohle) und lassen Sie die Lernenden diese zunächst im Text unterstreichen, bevor die Lernenden die Ankreuzaufgabe bewältigen sollen. Bieten Sie den Lernenden zudem bei Aufgabe 2 folgende Worthilfen an: etwas nicht Alltägliches – Paketbote – Mann – Bekleidungsgeschäft – kräftig gebaut – Lederbekleidung – Dame – Dekorationsmaterialien – Frau – Bekleidung – beleibt sowie: werfen – kontrollieren – bringen – sich ereignen – fluchen – nehmen – bringen – sich begeben.
14	Fordern Sie die leistungsschwächeren Lernenden bei Aufgabe 1 zunächst auf, die Unterschiede bei den Sätzen anzustreichen, bevor sie die Aufgabe lösen. Geben Sie den Lernenden bei Aufgabe 2 folgende Worthilfen: einen guten Morgen wünschen – sich entschuldigen – jemandem etwas versprechen.
15	Lassen Sie leistungsschwächere Lernende bei Aufgabe 1 zunächst unterstreichen, worauf sich das einzusetzende Wort beziehen muss. Geben Sie den Lernenden bei Aufgabe 2 die falschen Sätze vor: b – d – f.
16	Lassen Sie leistungsschwächere Lernende zunächst unterstreichen, worauf sich „wo“ bezieht.
17	Fordern Sie leistungsschwächere Lernende auf, zuerst alle Komperativformen mit „-er“ einzukreisen, und geben Sie ihnen den Tipp, dass es dann immer „als“ heißen muss.

Arbeitsblatt	Differenzierungsmöglichkeit
18	<p>Geben Sie leistungsschwächeren Lernenden die Lösungen bei Aufgabe 1 ungeordnet vor: eines Betriebsausfluges – der niedrigen Temperaturen – eines Blitzeinschlages – seines Amtes – ihrer auffälligen Kleidung – der Haustürschlüssel – der Bauarbeiten – einer Straßensperrung.</p> <p>Geben Sie den Lernenden bei Aufgabe 2 die falschen Sätze vor: a – b – c – e – g – h.</p>
19	<p>Schreiben Sie bei Aufgabe 1 folgende Wörter mit Bedeutungserklärung für die leistungsschwächeren Lernenden an die Tafel: Therapeut = behandelnder Arzt, Rhetorik = Redekunst, Theorie = Gedachtes / das Gegenteil von praktisch durchgeführt, Rhabarber = Gewächs mit großen Blättern und fleischigen, grünen und roten Stielen, die gegessen werden können, Thronerbe = Nachfolger am Königsstuhl.</p>
20	<p>Schreiben Sie bei Aufgabe 1 für leistungsschwächere Lernende folgende Worterklärungen an die Tafel: kaltstellen = nicht beachten, gutschreiben = positiv verbuchen, freisprechen = für nicht schuldig erklären.</p> <p>Geben Sie den Lernenden bei Aufgabe 2 den Tipp, sich zunächst alle Sätze anzukreuzen, bei denen die Bedeutung der Adjektive mit Verben oder Partizipien wörtlich gemeint ist und bei diesen Wortkombinationen getrennt zu schreiben, bevor die Lernenden sich mit der Schreibung der nicht wörtlich gemeinten Wortkombinationen beschäftigen.</p>

Download
VORSCHAU
zur Ansicht

Abwechslungsreich berichten und beschreiben

Um deinen Text abwechslungsreicher zu gestalten, solltest du nicht immer dieselbe Satzgliedstellung wählen und nicht ständig dieselben Verben benutzen. Stelle stattdessen Satzglieder um, verbinde Sätze durch Konjunktionen und ersetze häufig wiederholte Verben durch verschiedene gleichbedeutende Verben.

Beispiel:

Text 1

„Bei meinem Handy handelt es sich um ein Mobiltelefon der Marke ‚Happy-Phone‘ Typ A 70. Es ist ungefähr 10 × 4 cm groß. Es hat ein Gehäuse, das vorn hellgrau ist und hinten schwarz. Es hat auf der Vorderseite im oberen Bereich ein etwa 3 × 2 cm großes Display. Es hat über diesem den Markennamen ‚Happy-Phone‘ stehen. Es hat unter dem Display in der Mitte die Typenbezeichnung ‚A 70‘ stehen. Es hat darunter drei größere Tasten, ...“

Diesen Text kannst du folgendermaßen verändern:

Text 2

„Bei meinem Handy handelt es sich um ein Mobiltelefon der Marke ‚Happy-Phone‘ Typ A 70. Es ist ungefähr 10 × 4 cm groß und hat ein Gehäuse, das vorn hellgrau ist und hinten schwarz. Auf der Vorderseite besitzt das Handy im oberen Bereich ein etwa 3 × 2 cm großes Display. Über diesem steht der Markenname ‚Happy-Phone‘ und unter dem Display in der Mitte die Typenbezeichnung ‚A 70‘. Darunter befinden sich drei größere Tasten, ...“

1. Gestalte den Textauszug aus der folgenden Gerätebeschreibung sprachlich abwechslungsreicher. Dabei kannst du dich an dem obigen Beispiel orientieren. Schreibe ins Heft. Bei Bedarf kannst du die Verben aus dem Kasten benutzen.

besitzen – aufweisen – sich befinden – sein – existieren – angesiedelt sein –
ausgestattet sein – platziert sein – angebracht sein

Bei dem gesuchten Stereo-Radiorekorder handelt es sich um ein Gerät der Marke „Supersound“ Typ B 30. Das Gerät hat neben einem Radio einen CD-Player und ein Kassettenlaufwerk. Das Gerät hat oben auf dem Gerät ein CD-Laufwerk. Das Gerät hat auf der Vorderseite des Gerätes ein Radio-display und ein Kassettenlaufwerk. Das Gerät hat außerdem vorne zwei Lautsprecherboxen. Das Gerät hat ein schwarzes Gehäuse. Das Gerät hat Tasten mit hellgrauer Farbgebung. Das Gerät hat oben zudem einen Tragegriff. Des Weiteren hat das Gerät hinten rechts eine Antenne ...



Andere Verben für „machen“ 1

Um einen Text abwechslungsreicher und im sprachlichen Ausdruck genauer zu gestalten, solltest du „machen“ möglichst immer durch andere gleichbedeutende Verben ersetzen.

1. Durch welches Verb aus dem Kasten kannst du „machen“ ersetzen?
Ordne zu.

nachahmen – öffnen – ausschalten – kühlen – zusammenfügen – losdrehen – fällen –
glätten – anschalten – verschließen – zerkleinern – entfernen – schmälern – teilen – schlagen

- a) einen Nagel in die Wand machen → einen Nagel in die Wand _____
- b) eine Schraube losmachen → eine Schraube _____
- c) die Bohrmaschine anmachen → die Bohrmaschine _____
- d) den Staubsauger ausmachen → den Staubsauger _____
- e) etwas glatt machen → etwas _____
- f) Zutaten zusammenmachen → Zutaten _____
- g) Gemüse klein machen → Gemüse _____
- h) etwas auseinandermachen → etwas _____
- i) den Briefumschlag zumachen → den Briefumschlag _____
- j) die Post aufmachen → die Post _____
- k) einen Baum ummachen → einen Baum _____
- l) eine Bewegung nachmachen → eine Bewegung _____
- m) ein Getränk kalt machen → ein Getränk _____
- n) eine Leistung heruntermachen → eine Leistung _____
- o) Schmutz wegmachen → Schmutz _____



Andere Verben für „machen“ 2

2. In der Wortschlange verbergen sich Verben, die du anstelle von „machen“ verwenden kannst. Finde die Verben, indem du sie durch Bleistiftstriche voneinander trennst. Ordne die Verben anschließend den sprachlichen Wendungen zu.

erledigen verursachen kochen gewinnen waschen anfertigen zubereiten verabreden gefrieren
braten sammeln backen produzieren erzielen schlagen unterbreiten

a) eine Skizze machen

eine Skizze _____

b) Punkte machen

Punkte _____

c) einen Treffpunkt machen

einen Treffpunkt _____

d) Büroarbeit machen

Büroarbeit _____

e) Erfahrungen machen

Erfahrungen _____

f) Überschuss machen

Überschuss _____

g) Vorschläge machen

Vorschläge _____

h) Autos machen

Autos _____

i) Tee machen

Tee _____

j) Pfannkuchen machen

Pfannkuchen _____

k) Nachtsch machen

Nachtsch _____

l) Sahne machen

Sahne _____

m) Eiswürfel machen

Eiswürfel _____

n) Schmutz machen

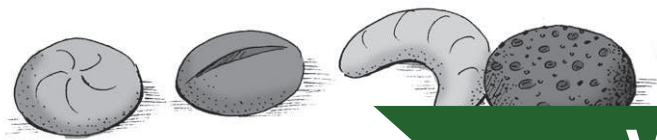
Schmutz _____

o) Schnitzel machen

Schnitzel _____

p) die Haare machen

die Haare _____



Andere Verben für „machen“ 3

3. In der folgenden Bauanleitung hat der Verfasser des Textes leider immer wieder das Verb „machen“ verwendet. Verbessere den Text sprachlich, indem du „machen“ durch andere Verben ersetzt und die verbesserte Textversion in dein Heft schreibst.

Anleitung für den Bau eines Meisenkastens

Benötigte Bauteile

Sie benötigen für den Bau des Meisenkastens sechs Holzbretter in unterschiedlichen Größen: Für das Dach muss es 180×220 mm groß sein, für den Boden 120×140 mm, für die Rückwand 120×170 mm und für die Vorderwand 120×150 mm. Für die beiden Seitenwände sollten die Bretter jeweils eine Breite von 180 mm besitzen. Die Höhe sollte an einer Seite 170 mm betragen, auf der anderen Seite 150 mm. Durch die Abnahme der Höhe ist die obere Kante der beiden Holzstücke schräg. Dadurch kann sie den Giebel für ein schräges Dach bilden.

So geht es

Machen Sie zuerst mithilfe eines Bleistifts und eines Winkels die fünf benötigten Holzteile auf ein 20 mm dickes Fichtenholzbrett. Machen Sie die Holzteile dann mit einer Stichsäge heraus. Machen Sie anschließend einen Schleifklotz, indem Sie ein Stück Schleifpapier um eine Holzlatte machen, und machen Sie mit dem Schleifklotz kleine Unregelmäßigkeiten an den Sägekanten der ausgesägten Bauteile glatt. Machen Sie nun an den Nistkastenboden vier Bohrungen an, damit eventuell eindringende Feuchtigkeit abziehen kann. Machen Sie als Nächstes mit einer Lochsäge ein Flugloch mit einem Durchmesser von 26–28 mm in die Vorderwand für den Kasten. Machen Sie hierauf die obere Vorderkante der Vorderwand mit einer Raspel und Schleifpapier rund, damit man die Kante später zum Reinigen hochklappen kann. Machen Sie nun alle Teile mit einem Hammer und Nägeln zusammen. Machen Sie dabei zuerst den Boden mit dem Hammer an die Hinterwand fest und dann die beiden Seitenteile daran fest. Achten Sie dabei auf die passende Höhe hinten. Machen Sie danach die Vorderwand an beiden Seiten oben mit jeweils einem Nagel fest, sodass sie beweglich zwischen den Seiten sitzt. Machen Sie anschließend an die Unterkante der Vorderwand in der Mitte eine Verschlussöse an und unter der Bodenplatte an der entsprechenden Stelle den dazugehörigen Verschlusshaken an, sodass die Vorderwand mithilfe des Verschlusses fixiert werden kann. Machen Sie als Letztes das Dach darauf und machen Sie es mit dem Hammer und Nägeln an den Seitenwänden fest. Nun können Sie den Nistkasten aufhängen. Hierzu können Sie als Befestigungshilfe an der Rückwand des Meisenkastens in der Mitte eine nach oben und unten jeweils 100 mm überstehende Befestigungsstange anmachen, mit deren Hilfe Sie den Kasten dann mit Nägeln an einen Baum festmachen können.



Andere Ausdrücke für „dann“ 1

Bei der Beschreibung von zeitlichen Handlungsabfolgen solltest du die wiederholte Benutzung von „dann“ vermeiden. Stattdessen gibt es etliche gleichbedeutende Ausdrücke, die du anstelle von „dann“ verwenden kannst.

1. Welche zehn Ausdrücke, die du anstelle von „dann“ verwenden kannst, verbergen sich in dem Wortgitter? Finde sie und notiere sie auf den Linien darunter. Die Wörter sind senkrecht oder waagrecht angeordnet.

d	a	g	s	c	h	l	i	e	ß	l	i	c	h
b	n	u	s	s	i	g	o	t	i	s	i	e	i
r	a	b	z	u	e	r	s	t	o	l	s	o	e
u	c	m	o	g	r	e	p	i	s	a	l	t	r
t	h	g	a	t	a	t	j	e	t	z	t	o	n
i	d	a	r	a	u	f	s	u	u	s	i	l	a
w	e	s	a	d	f	l	i	p	a	l	l	o	c
u	m	o	l	i	u	s	a	d	a	n	a	c	h
g	e	h	o	p	p	i	s	i	l	u	g	o	t
a	n	s	c	h	l	i	e	ß	e	n	d	a	b



Download zur Ansicht

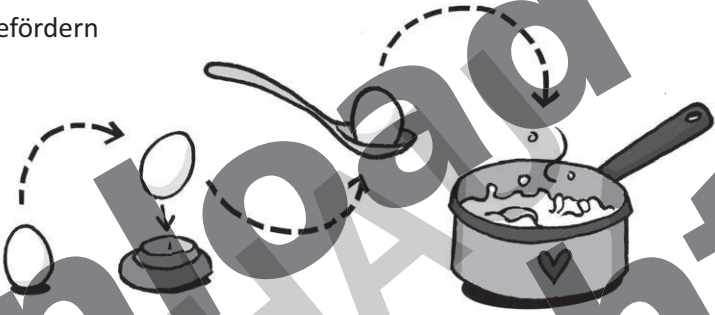
2. Leider sind die aus mehreren Wörtern zusammengesetzten Ausdrücke, die du anstelle von „dann“ verwenden kannst, spiegelverkehrt gedruckt. Notiere sie richtig herum auf den Linien.

- a) setshcän sla = _____
- b) ttrhcS netshcän sla = _____
- c) setzteL sla = _____
- d) ssulhcsbA muz = _____
- e) nednegloF mi: _____
- f) setsrE sla: _____
- g) narad ssulhcsnA mi: _____

Andere Ausdrücke für „dann“ 2

3. **Verbessere den Anfang der begonnenen Zubereitungsanleitung für gekochte Eier, indem du das Wort „dann“ bis auf das erste „dann“ durch gleichbedeutende Wörter ersetzt und die verbesserte Version in dein Heft schreibst.**

Nehmen Sie zuerst einen Topf und füllen Sie ihn bis zu einer Höhe von 6 cm mit Wasser. Stellen Sie den Topf dann auf den Herd und bringen Sie das Wasser zum Kochen. Holen Sie dann die benötigte Anzahl von Eiern und stechen Sie die Eier mit dem Eierpiekser an, damit die Schalen beim Kochen nicht platzen. Legen Sie die Eier dann nacheinander einzeln auf einen Esslöffel und befördern Sie sie vorsichtig in den Topf.



4. **Schreibe nun die Zubereitungsanleitung für gekochte Eier weiter. Achte dabei darauf, dass du das Wort „dann“ vermeidest und stattdessen andere gleichbedeutende Wörter wählst. Als Hilfe für die Beschreibung der weiteren erforderlichen Arbeitsschritte kannst du die folgenden stichwortartigen Angaben verwenden. Du musst sie jedoch noch in die richtige Reihenfolge bringen. Notiere dazu die entsprechende Zahl vor den Abschnitten.**

die Eier vorsichtig nacheinander mit dem Esslöffel ins Spülbecken transportieren, um sie abzuschrecken

die Eier servieren

kontrollieren, ob alle Eier im Topf komplett mit Wasser bedeckt sind, ansonsten Wasser ergänzen

die Eier nach 5 Minuten aus dem Wasser nehmen und kurz trocknen lassen

das Spülbecken 6 cm hoch mit kaltem Wasser füllen

die Eier 5 bis 7 Minuten im Topf kochen lassen

Genau berichten und beschreiben

Beim Berichten und Beschreiben ist es wichtig, dass du über den Vorgang genau berichtest oder den Vorgang genau beschreibst. Denn so können die Adressaten deinen Ausführungen besser folgen.

Vermeide deshalb ungenaue Bezeichnungen wie „Teil“ oder „Ding“ und ungenaue Verben wie „machen“ und „tun“ in deinem Bericht oder deiner Beschreibung. Benutze stattdessen die entsprechenden Fachbezeichnungen und treffende Verben, wie zum Beispiel „die Schraube wird herausgedreht“ statt „das Ding wird rausgemacht“.

1. Welche Beschreibung ist besser? Kreuze an.

Vor der Inbetriebnahme Ihres Handys müssen Sie zunächst das kleine Ding und das Teil hereintun und das Teil anschließend aufladen. Machen Sie dazu zuerst das Plastikteil auf der Hinterseite Ihres Handys auf, indem Sie leicht gegen das Plastikteil drücken und das Plastikteil nach oben herausmachen ...

Vor der Inbetriebnahme Ihres Handys müssen Sie zunächst die SIM-Karte und den Akku einlegen und den Akku anschließend aufladen. Öffnen Sie dazu zuerst den Akkufachdeckel auf der Hinterseite Ihres Handys, indem Sie leicht gegen den Verschluss des Akkufachdeckels drücken und den Akkufachdeckel nach oben herausnehmen ...

2. Begründe deine Entscheidung. Schreibe in dein Heft.

3. Überarbeite die Fortsetzung der Beschreibung, indem du die ungenauen Formulierungen durch genauere ersetzt. Schreibe in dein Heft. Die Fachbezeichnungen und Verben aus den Kästen helfen dir.

Halteklinke – SIM-Karte (3 x) – Handyakku – Akkufachdeckel – Ladegerät – Aufnahmeöffnung – Akku – Haltevorrichtungen

platzieren – einrasten (2 x) – schieben – einsetzen – legen

Machen Sie nun das kleine Ding herein und machen Sie dieses vollständig in das Ding zum Hereinmachen, und zwar so, dass die abgeschrägte Ecke des kleinen Dings nach hinten zur Gerätemitte zeigt. Schieben Sie danach das Halteteil über das kleine Ding. Machen Sie als Nächstes das Batterieteil seitlich in Ihr Handygerät und drücken Sie das Batterieteil nach unten, bis es „klick“ macht. Machen Sie hierauf das Akkuverschlussenteil in die Haltedinger an der Unterseite des Mobiltelefons und drücken Sie es dann nach unten, bis es „klick“ macht. Abschließend müssen Sie Ihr Batterieteil nur noch zwei Stunden mithilfe des Ladedings aufladen, bevor Sie telefonieren können.



Den richtigen Sprachstil treffen

Wenn du einen Text schreibst, musst du darauf achten, dass du einen Schreibstil einhältst, der der Hochsprache entspricht. Du darfst also umgangssprachliche Wendungen aus dem mündlichen Sprachgebrauch und aus der Jugendsprache nicht einfach ins Schriftdeutsch übernehmen, sondern musst sie durch hochsprachliche Wendungen ersetzen oder weglassen.

Beispiele: a) Nicht: „Der Film hat sie total geflasht.“, sondern „Der Film hat sie begeistert.“
b) Nicht: „Der Typ ist voll abgegangen.“, sondern: „Der Mann hat sich sehr aufgeregt.“

1. Welchen Satz darfst du jeweils in der Hochsprache verwenden? Kreuze an.

- a) Jens ließ unbemerkt zwei Tüten Chips mitgehen.
 Jens entwendete unbemerkt zwei Tüten Chips.
- b) Der Mann war sehr verärgert und verließ das Geschäft sofort.
 Der Kerl war echt voll sauer und verließ das Geschäft sofort.
- c) Die Tussi kramte in ihrer Jacke nach ihrer Kohle.
 Die Frau suchte in ihrer Jacke nach ihrem Geld.

2. Begründe deine Entscheidung. Schreibe in dein Heft.

3. Übertrage den Bericht ins Schriftdeutsch. Schreibe in dein Heft.

Julian berichtet über sein Schulpraktikum:

„Eh, Alter, gestern während meines Praktikums ging's voll ab! Um 9:30 Uhr öffnete meine Chefin den Klamottenladen. Ich musste zunächst bis 10:00 Uhr bei den Hosenregalen checken, ob die Hosen ordentlich zusammengelegt waren und ob sie der Größe nach richtig sortiert lagen. Danach bekam ich die Aufgabe, das Schaufenster staubzuputzen und hinterher zu gucken, ob der Dekorationskrepel richtig stand. Um 10:45 Uhr kam dann so ein Fuzzie vom Paketdienst und brachte ein Paket mit Klamotten, welches ich auf Anweisung der Chefin ins Lager feuerte. Da es in dem Geschäft inzwischen voller geworden war, sollte ich nun beim Verkauf helfen. Nach einiger Zeit betrat eine dicke Tussie mit einem Typ in schwarzem Lederoutfit das Geschäft. Die beiden suchten nach einer Hose für die Trulla. Dabei schmissen sie bei der Suche nach einem passenden Teil einen Stapel Hosen herunter, den ich dann wieder aufhob und ordentlich zusammenlegte. Der Kerl wollte gerne eine eng anliegende Hose für sein fettes Weib. Nachdem die beiden sich drei Hosen ausgesucht hatten, grapschte die Frau die erste und latschte in die Umkleidekabine, um die erste Hose anzuprobieren. Nach kurzer Zeit hörte man ein Krachen und die Frau meckerte voll los ...“



Sachlich berichten und beschreiben

Berichte und Beschreibungen müssen immer in einem sachlichen Schreibstil abgefasst sein. Das bedeutet, dass der Text

- a) keine persönlichen Gefühle oder Bewertungen, wie zum Beispiel „langweilige Arbeit“,
- b) keine wörtliche Rede, wie zum Beispiel „Aua, aua!“, und
- c) keine spannungssteigernden Ausdrücke, wie zum Beispiel „plötzlich“ oder „auf einmal“, enthalten darf.

1. Welcher Satz ist jeweils in sachlichem Schreibstil verfasst? Kreuze an.

- a) Ich musste die dämlichen abgeschnittenen Äste wegräumen, was mich nervte.
 Ich musste die abgeschnittenen Äste wegräumen.
- b) Dabei fiel mir der Farbeimer um.
 Dabei fiel mir dummerweise plötzlich der Farbeimer um.
- c) Mein Kollege rief: „Halt, pass auf!“, damit ich nicht über das Werkzeug stolperte.
 Mein Kollege warnte mich, damit ich nicht über das Werkzeug stolperte.
- d) Nachdem das Glas heruntergefallen war, beseitigte ich die Scherben.
 Nachdem das blöde Glas heruntergefallen war, beseitigte ich verunsichert die Scherben.

2. Begründe deine Entscheidung. Schreibe in dein Heft.

3. Dieser Praktikumsbericht enthält unsachliche Stellen.

- a) **Unterstreiche und verbessere sie.**
- b) **Schreibe den verbesserten Text anschließend ins Heft.**

„Pünktlich um 7:30 Uhr begann ich morgens mit den netten Altenpflegerinnen Carina und Sophia damit, die erste Heimbewohnerin zu wecken. Ich war schon gespannt, wer das sein könnte. Als wir an die Tür klopfen, rief die Heimbewohnerin schon: „Guten Morgen!“ Sie war bereits hellwach, während ich mich noch sehr müde fühlte. Nachdem wir der alten Frau dabei geholfen hatten, sich aufzurichten und meine hübsche Kollegin Sophia die Rückenlehne des Bettes hochgestellt hatte, was ich nervig fand, weil das



Bett dabei quietschte, begann Carina auf einmal damit, der alten Dame das altmodische Nachthemd auszuziehen. Als sie dabei den rechten Arm der Dame aus dem Nachthemdärmel zog, schrie diese plötzlich laut auf vor Schmerzen: „Aua, aua!“ Vor Schreck wäre ich beinahe beiseitegesprungen. Dass alte Leute so schreien können, hätte ich nicht gedacht. Daraufhin sagte Carina zu der alten Dame: „Entschuldigung, bei dem anderen Arm bin ich vorsichtiger“, bevor sie mit Sophia gemeinsam den linken Arm der Dame aus dem Nachthemd zog ...“

Die Verwendung von „das“ und „was“ im Relativsatz

Bei der Verwendung von „das“ und „was“ zu Beginn eines Relativsatzes musst du aufpassen. Bezieht sich das Relativpronomen auf ein sächliches Nomen, muss es immer „das“ heißen.

Beispiel: Das Kind, das dort steht, friert.

„Was“ muss dagegen verwendet werden, wenn sich das Relativpronomen

a) auf den ganzen Satz bezieht.

Beispiel: Ben kam schon wieder zu spät, was den Lehrer verärgerte.

b) auf einen Superlativ (höchste Steigerungsform) bezieht, der zum Nomen geworden ist.

Beispiel: Es war das Beste, was ihm passieren konnte.

1. „Das“ oder „was“? Ergänze.

- a) Es war das Teuerste, _____ er jemals gesehen hatte.
- b) Das T-Shirt, _____ sie trug, sah gut aus.
- c) Das Computerspiel, _____ sie entdeckt hatten, war spannend.
- d) Er wusch das Obst, _____ sie gekauft hatten.
- e) Leon war schon zu Hause, _____ Julia nicht wusste.
- f) Julian hatte den ganzen Tag gelernt, _____ ihn erschöpfte.
- g) Das Mädchen, _____ hinter der Theke stand, erweckte seine Aufmerksamkeit.

2. Welche Sätze sind grammatisch falsch? Finde diese und schreibe sie verbessert in dein Heft.

- a) Er hatte sauber gemacht, was sie erfreute.
- b) Das Fahrrad, was er sich gekauft hatte, besaß fünf Gänge.
- c) Lena kam zu spät, was ihre Mutter wütend machte.
- d) Das Geschäft, was sie suchte, gab es nicht mehr.
- e) Das Buch, das sie gerade liest, scheint spannend zu sein.
- f) Das Glas, was am Tisch steht, ist leer.



Die richtige Verwendung von „wo“

Bei der Verwendung von „wo“ musst du achtgeben. Bei indirekten Fragesätzen ist sie immer korrekt.

Beispiele: Sie fragt, wo die Bushaltestelle ist.
Er überlegt, wo er sein Handy hingelegt hat.

Bei Relativsätzen dagegen darfst du „wo“ anstelle eines Relativpronomens nur benutzen, wenn es sich auf einen Ort oder einen Zeitpunkt bezieht.

Beispiele: Der Fahrradständer, wo er sein Rad geparkt hat, befindet sich vor der Schule.
Am Mittwoch, wo sie mit dem Zug fuhr, war der Zug überfüllt.

Ansonsten ist bei Relativsätzen nur die Verwendung des Relativpronomens mit Präposition oder ohne Präposition korrekt.

Beispiele: Das Hockeyspiel, bei dem Berlin gegen Stuttgart spielte, ging unentschieden aus.
Der Bus, der zum Rathaus fährt, hat heute Verspätung.

1. Kreuze die Sätze an, bei denen die Verwendung von „wo“ falsch ist.

- a) Die Jugendliche, wo auf dem Bürgersteig stand, hatte rot gefärbte Haare.
- b) Am Freitag, wo er sie angerufen hatte, hatte sie ihr Handy aus.
- c) Das Fach, wo sie die beste Note hatte, war Deutsch.
- d) Sie einigten sich auf einen Kompromiss, wo beide Seiten nachgeben mussten.
- e) Er wartete vor der Schule auf Florian, wo sie sich verabredet hatten.
- f) Der Fall, wo ein Jugendlicher eine Rentnerin überfallen hat, wird vor Gericht verhandelt.
- g) Sie erkundigten sich, wo das Rathaus war.



2. Begründe deine Entscheidung. Schreibe in dein Heft.

3. Verbessere die folgenden Sätze, indem du „wo“ durch ein Relativpronomen mit Präposition ersetzt. Schreibe ins Heft.

Beispiel: An das Tennisspiel, wo sie verloren hatte, erinnerte sie sich nur ungern.
→ An das Tennisspiel, bei dem sie verloren hatte, erinnerte sie sich nur ungern.

- a) Der Anschlag, wo vorgestern drei Menschen verletzt wurden, ereignete sich in Kabul.
- b) Der Unglücksflug, wo der Helikopter abstürzte, fand bei Dunkelheit statt.
- c) Der Streit, wo die beiden aneinandergeraten waren, konnte inzwischen beigelegt werden.

Zum Gebrauch von „wie“ und „als“ bei Vergleichen

Beim Gebrauch von „wie“ und „als“ bei Vergleichen musst du aufpassen, denn hier gilt folgende Regelung: Bei Gleichheit ist „wie“ zu verwenden und bei Ungleichheit „als“.

Beispiel: Ben ist so groß wie Mark. → Gleichheit: beide Jungen sind gleich groß.

Ben ist größer als Mark. → Ungleichheit: beide Jungen sind unterschiedlich groß, denn Ben ist größer als Mark.

Du darfst also nach dem Komparativ, der ersten Steigerungsform des Adjektivs, in der Schriftsprache nur „als“ benutzen, die Verwendung von „wie“ ist dagegen falsch.

1. Ergänze bei den Satzpaaren „wie“ oder „als“.

a) Selina lief so schnell _____ Sarah.

Selina lief schneller _____ Sarah.

b) Er war so groß _____ ein Bär.

Er war größer _____ ein Bär.

c) Die Reise wird länger dauern _____ nach München.

Die Reise wird so lange dauern _____ nach München.

d) Tobias spricht so laut _____ Jonas.

Tobias spricht lauter _____ Jonas.



2. Ergänze bei den Sätzen „wie“ oder „als“.

a) Hier ist es kühler _____ in der Stadt.

b) Dieses Gewürz schmeckt so scharf _____ Chili.

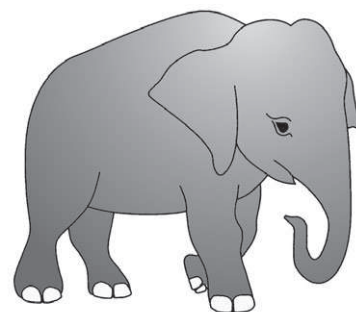
c) Justin bekommt mehr Taschengeld _____ Bastian.

d) Du beherrschst die Rechtschreibung besser _____ ich.

e) Sie trampelte _____ ein Elefant.

f) Chiara hatte mehr Glück _____ Franziska.

g) Der blaue Pullover ist teurer _____ der schwarze Pullover.



Genitiv nach „wegen“, „infolge“, „kraft“, „statt“, „aufgrund“

Nach „wegen“, „infolge“, „kraft“, „statt“ und „aufgrund“ steht immer der Genitiv.

Beispiel: Wegen einer Baustelle ist die Autobahn nur einspurig befahrbar.

1. Setze die in Klammern stehenden Wortgruppen in die Textlücken ein. Verwende dabei den richtigen Fall.

- a) Infolge _____ (ein Blitzeinschlag) ist der Sendebetrieb gestört.
- b) Statt _____ (die Haustürschlüssel) nahm er die Kellerschlüssel.
- c) Das Amt bleibt heute wegen _____ (ein Betriebsausflug) geschlossen.
- d) Kraft _____ (sein Amt) sorgte der Polizist für Ordnung.
- e) Infolge _____ (eine Straßensperrung) kann es zu Staus kommen.
- f) Aufgrund _____ (die Bauarbeiten) kam es zu Zugausfällen.
- g) Wegen _____ (die niedrigen Temperaturen) kann es zu Glatteisbildung kommen.
- h) Die Tote konnte aufgrund _____ (ihre auffällige Kleidung) identifiziert werden.

2. Einige der folgenden Sätze enthalten grammatische Fehler. Finde die betreffenden Sätze und schreibe sie verbessert in dein Heft.

- a) Statt dem Lehrer betrat der Direktor die Klasse.
- b) Wegen einem Lokscha-den verspätet sich die Abfahrt des Zuges.
- c) Infolge dem Nebel kann es zu Flugausfällen kommen.
- d) Aufgrund des Faschingsumzuges ist die Innenstadt gesperrt.
- e) Kraft meinem Amt kann ich diese Entscheidung treffen.
- f) Wegen des Baulärms konnte kein Unterricht erteilt werden.
- g) Das Sportfest fiel aufgrund dem schlechten Wetter aus.



Das „h“ bei Fremdwörtern an die richtige Stelle setzen

Bei Fremdwörtern, die aus dem Griechischen kommen, wird der „r“-Laut oft „rh“ und der „t“-Laut oft „th“ geschrieben. Besonders kompliziert wird es, wenn in dem Wort ein „r“-Laut und ein „t“-Laut auftauchen, denn Schreibende platzieren das „h“ leicht an die falsche Stelle. Deshalb solltest du dir die Schreibung der folgenden Wörter einprägen und bei Zweifelsfällen immer im Wörterbuch nachschlagen.

1. Welche Fremdwörter mit „h“ verbergen sich in den Silbensalaten? Finde die Wörter heraus und notiere sie zum Einprägen drei Mal in der dafür vorgesehenen Zeile.

- a) (mus) (Rhyth) _____
- b) (ra) (peut) (The) _____
- c) (rik) (to) (Rhe) _____
- d) (a) (ter) (The) _____
- e) (bar) (Rha) (ber) _____
- f) (rie) (The) (o) _____
- g) (me) (mo) (Ther) (ter) _____
- h) (er) (Thron) (be) _____

2. Welche der drei Schreibungen ist die richtige? Kreuze an, ohne nach oben zu sehen.

- | | | |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|
| a) <input type="checkbox"/> Rethorik | b) <input type="checkbox"/> Rhahrbarber | c) <input type="checkbox"/> Therapeut |
| <input type="checkbox"/> Rhetorik | <input type="checkbox"/> Rabahrber | <input type="checkbox"/> Terapeuth |
| <input type="checkbox"/> Retohrik | <input type="checkbox"/> Rhabarber | <input type="checkbox"/> Tehrapeut |
| d) <input type="checkbox"/> Rhythmus | e) <input type="checkbox"/> Theater | f) <input type="checkbox"/> Teorieh |
| <input type="checkbox"/> Rythmus | <input type="checkbox"/> Teahter | <input type="checkbox"/> Theorie |
| <input type="checkbox"/> Rhythmus | <input type="checkbox"/> Teather | <input type="checkbox"/> Teohrie |



Die richtige Getrennt- und Zusammenschreibung bei Verben mit Adjektiven oder Partizipien wählen

Bei der Beschreibung von Adjektiven oder Partizipien im Zusammenhang mit Verben musst du aufmerksam sein. Denn Adjektiv und Verb sowie Adjektiv und Partizip werden nur dann zusammengeschrieben, wenn eine neue übertragene Bedeutung vorliegt. Ansonsten muss hier stets getrennt geschrieben werden. Um Fehler und Missverständnisse zu vermeiden, musst du immer überlegen, ob es sich um eine neue übertragene Bedeutung handelt oder nicht.

Beispiele: Du kannst die Tür offen lassen.
Er hat die Tür offen gelassen.

→ wörtliche Bedeutung im Sinne von „auffassen“

Er wollte sich die Entscheidung offenlassen.
Er hat sich die Entscheidung noch offengelassen.

→ übertragene Bedeutung im Sinne von „unentschieden lassen“

1. In welchem Satz müssen die in Klammern stehenden Verben mit Adjektiven oder Partizipien getrennt geschrieben werden und in welchem nicht? Ergänze diese in der richtigen Schreibung.

a) Herr Meier hat gestern Herrn Schmidt _____ (kalt*gestellt).

Diese Milch muss unbedingt _____ (kalt*gestellt) werden.

b) Wir werden den Betrag auf Ihrem Konto _____ (gut*schreiben).

Die beiden Jungen können Buchstaben schon _____ (gut*schreiben).

c) Bei seinem Vortrag hat er _____ (frei*gesprochen).

Der Richter hat den Angeklagten _____ (frei*gesprochen).

2. Getrennt oder zusammen? Ergänze die in Klammern stehenden Adjektive oder Partizipien mit Verben in der richtigen Schreibung.

a) Die Eier müssen ganz _____ (weich*gekocht) werden.

b) Er ist bis Montag _____ (krank*geschrieben).

c) Sauberkeit wird bei uns _____ (groß*geschrieben).

d) Die Bluse musst du _____ (glatt*bügeln).

e) Die Polizei hat die Tatwaffe _____ (sicher*gestellt).

f) Die alte Frau war so _____ (schwer*gefallen),

dass sie ins Krankenhaus musste.



Berichten und beschreiben

AB 6 Abwechslungsreich berichten und beschreiben

S. 3

Aufgabe 1

Bei dem gesuchten Stereo-Radiorekorder handelt es sich um ein Gerät der Marke „Supersound“ Typ B 30. Das Gerät hat neben einem Radio einen CD-Player und ein Kassettenlaufwerk. **Das CD-Laufwerk befindet sich oben auf dem Gerät und das Radiodisplay sowie das Kassettenlaufwerk sind auf der Vorderseite des Gerätes angesiedelt. Außerdem besitzt das Gerät vorne zwei Lautsprecherboxen. Das Gehäuse des Gerätes ist schwarz und die Tasten weisen eine hellgraue Farbgebung auf. Oben an dem Gerät existiert zudem ein Tragegriff. Des Weiteren ist das Gerät hinten rechts mit einer Antenne ausgestattet ...**

AB 7 Andere Verben für „machen“ 1

S. 4

Aufgabe 1

- a) einen Nagel in die Wand machen → einen Nagel in die Wand **schlagen**
- b) eine Schraube losmachen → eine Schraube **losdrehen**
- c) die Bohrmaschine anmachen → die Bohrmaschine **anschalten**
- d) den Staubsauger ausmachen → den Staubsauger **ausschalten**
- e) etwas glatt machen → etwas **glätten**
- f) Zutaten zusammenmachen → Zutaten **zusammenfügen**
- g) Gemüse klein machen → Gemüse **zerkleinern**
- h) etwas auseinandermachen → etwas **teilen**
- i) den Briefumschlag zumachen → den Briefumschlag **verschließen**
- j) die Post aufmachen → die Post **öffnen**
- k) einen Baum ummachen → einen Baum **fällen**
- l) eine Bewegung nachmachen → eine Bewegung **nachahmen**
- m) ein Getränk kalt machen → ein Getränk **kühlen**
- n) eine Leistung heruntermachen → eine Leistung **schmälern**
- o) Schmutz wegmachen → Schmutz **entfernen**

AB 8 Andere Verben für „machen“ 2

S. 5

Aufgabe 2

- | | |
|---|--|
| a) eine Skizze machen
eine Skizze anfertigen | i) Tee machen
Tee kochen |
| b) Punkte machen
Punkte sammeln | j) Pfannkuchen machen
Pfannkuchen backen |
| c) einen Treffpunkt machen
einen Treffpunkt verabreden | k) Nachtsch machen
Nachtsch zubereiten |
| d) Büroarbeit machen
Büroarbeit erledigen | l) Sahne machen
Sahne schlagen |
| e) Erfahrungen machen
Erfahrungen gewinnen | m) Eiswürfel machen
Eiswürfel gefrieren |
| f) Überschuss machen
Überschuss erzielen | n) Schmutz machen
Schmutz verursachen |
| g) Vorschläge machen
Vorschläge unterbreiten | o) Schnitzel machen
Schnitzel braten |
| h) Autos machen
Autos produzieren | p) die Haare machen
die Haare waschen |

AB 9 Andere Verben für „machen“ 3

S. 6

Aufgabe 3

Benötigte Bauteile

Sie benötigen für den Bau des Meisenkastens sechs Holzbretter in unterschiedlichen Größen: Für das Dach muss es 180 × 220 mm groß sein, für den Boden 120 × 140 mm, für die Rückwand 120 × 170 mm und für die Vorderwand 120 × 150 mm.



netzwerk
lernen



Birgit Lascho: Besseres Ausdrucksvermögen im Aufsatz 2
© Persen Verlag

zur Vollversion

Für die beiden Seitenwände sollten die Bretter jeweils eine Breite von 180 mm besitzen. Die Höhe sollte an einer Seite 170 mm betragen, auf der anderen Seite 150 mm. Durch die Abnahme der Höhe ist die obere Kante der beiden Holzstücke schräg. Dadurch kann sie den Giebel für ein schräges Dach bilden.

So geht es

Zeichnen Sie zuerst mithilfe eines Bleistifts und eines Winkels die fünf benötigten Holzteile auf ein 20 mm dickes Fichtenholzbrett. **Sägen** Sie die Holzteile dann mit einer Stichsäge heraus. **Stellen** Sie anschließend einen Schleifklotz **her**, indem Sie ein Stück Schleifpapier um eine Holzlatte **legen**, und **glätten** Sie mit dem Schleifklotz kleine Unregelmäßigkeiten an den Sägekanten der ausgesägten Bauteile. **Bringen** Sie nun an den Nistkastenboden vier Bohrungen **an**, damit eventuell eindringende Feuchtigkeit abziehen kann. **Schneiden** Sie als Nächstes mit einer Lochsäge ein Flugloch mit einem Durchmesser von 26–28 mm in die Vorderwand für den Kasten. **Runden** Sie hierauf die obere Vorderkante der Vorderwand mit einem Raspel und Schleifpapier, damit man die Kante später zum Reinigen hochklappen kann. **Fügen** Sie nun alle Teile mit einem Hammer und Nägeln zusammen. **Nageln** Sie dabei zuerst den Boden mit dem Hammer an die Hinterwand fest und dann die beiden Seitenteile daran fest. Achten Sie dabei auf die passende Höhe hinten. **Befestigen** Sie danach die Vorderwand an beiden Seiten oben mit jeweils einem Nagel, sodass sie beweglich zwischen den Seiten sitzt. **Bringen** Sie anschließend an die Unterkante der Vorderwand in der Mitte eine Verschlussöse **an** und unter der Bodenplatte an der entsprechenden Stelle den dazugehörigen Verschlusshebel **an**, sodass die Vorderwand mithilfe des Verschlusses fixiert werden kann. **Setzen** Sie als Letztes das Dach darauf und **schlagen** Sie es mit dem Hammer und Nägeln an den Seitenwänden fest. Nun können Sie den Nistkasten aufhängen. Hierzu können Sie als Befestigungshilfe an der Rückwand des Meisenkastens in der Mitte eine nach oben und unten jeweils 100 mm überstehende Befestigungsstange **anbringen**, mit deren Hilfe Sie den Kasten dann mit Nägeln an einen Baum **befestigen** können.

AB 10 Andere Ausdrücke für „dann“ 1

S. 7

Aufgabe 1

d	a	g	s	c	h	l	i	e	ß	l	i	c	h
b	n	u	s	s	i	g	o	t	i	s	i	e	i
r	a	b	z	u	e	r	s	t	o	l	s	o	e
u	c	m	o	g	r	e	p	i	s	a	l	t	r
t	h	g	a	t	a	t	j	e	t	z	t	o	n
i	d	a	r	a	u	f	s	u	u	s	i	l	a
w	e	s	a	d	f	l	i	p	a	l	l	o	c
u	m	o	l	i	u	s	a	d	a	n	a	c	h
g	e	h	o	p	p	i	s	i	l	u	g	o	t
a	n	s	c	h	l	i	e	ß	e	n	d	a	b

zuerst, darauf, jetzt, nachdem, danach, schließlich, hierauf, anschließend, nun, hiernach

Aufgabe 2

- a) setshcÄN sla = als Nächstes
- b) ttirhcS netshcÄN sla = als nächsten Schritt
- c) setzteL sla = als Letztes
- d) ssulhcsbA muz = zum Abschluss
- e) nednegolF mi: im Folgenden
- f) setsrE sla: als Erstes
- g) narad ssulhcsnA mi: im Anschluss daran
- h) ednE ma: am Ende

AB 11 Andere Ausdrücke für „dann“ 2

S. 8

Aufgabe 3

Nehmen Sie zuerst einen Topf und füllen Sie ihn bis zu einer Höhe von 6 cm mit Wasser. Stellen Sie den Topf dann auf den Herd und bringen Sie das Wasser zum Kochen. Holen Sie **hierauf** die benötigte Anzahl von Eiern und stechen Sie die Eier mit dem Eierpiekser **an**, damit die Schalen beim Kochen nicht platzen. Legen Sie die Eier **danach** nacheinander einzeln auf einen Esslöffel und befördern Sie sie vorsichtig in den Topf.

Aufgabe 4

- 4 die Eier vorsichtig nacheinander mit dem Esslöffel ins Spülbecken transportieren, um sie abzuschrecken
- 6 die Eier servieren
- 1 kontrollieren, ob alle Eier im Topf komplett mit Wasser bedeckt sind, ansonsten Wasser ergänzen
- 5 die Eier nach 5 Minuten aus dem Wasser nehmen und kurz trocknen lassen
- 3 das Spülbecken 6 cm hoch mit kaltem Wasser füllen
- 2 die Eier 5 bis 7 Minuten im Topf kochen lassen

Kontrollieren Sie **anschließend**, ob alle Eier im Topf komplett mit Wasser bedeckt sind, ergänzen Sie ansonsten Wasser. Lassen Sie die Eier **nun** 5 bis 7 Minuten im Topf kochen. Füllen Sie **hiernach** das Spülbecken 6 cm hoch mit kaltem Wasser. Transportieren Sie **als** Nächstes die Eier vorsichtig nacheinander mit dem Esslöffel ins Spülbecken, um sie abzuschrecken. Nehmen Sie die Eier **als Letztes** nach 5 Minuten aus dem Wasser und lassen Sie sie kurz trocknen. **Jetzt** können Sie die Eier servieren.

AB 12 Genau berichten und beschreiben**S. 9****Aufgabe 1**

- Vor der Inbetriebnahme Ihres Handys müssen Sie zunächst das kleine Ding und das Teil hereintun und das Teil anschließend aufladen. Machen Sie dazu zuerst das Plastikteil auf der Hinterseite Ihres Handys auf, indem Sie leicht gegen das Plastikteil drücken und das Plastikteil nach oben herausmachen ...
- Vor der Inbetriebnahme Ihres Handys müssen Sie zunächst die SIM-Karte und den Akku einlegen und den Akku anschließend aufladen. Öffnen Sie dazu zuerst den Akkufachdeckel auf der Hinterseite Ihres Handys, indem Sie leicht gegen den Verschluss des Akkufachdeckels drücken und den Akkufachdeckel nach oben herausnehmen ...

Aufgabe 2

Die zweite Beschreibung ist besser, da sie Fachbezeichnungen, wie zum Beispiel „SIM-Karte“, „Akku“ und „Akkufachdeckel“, enthält und treffende Verben, wie zum Beispiel „einlegen“ und „herausnehmen“, verwendet. Der Vorgang wird daher genauer beschrieben.

Aufgabe 3

... **Legen** Sie nun **die SIM-Karte ein** und **schieben** Sie **diese** vollständig in **die Aufnahmeöffnung**, und zwar so, dass die abgeschrägte Ecke **der SIM-Karte** nach hinten zur Gerätemitte zeigt. Schieben Sie danach **die Halteklinke** über **die SIM-Karte**. **Setzen** Sie als Nächstes **den Akku** seitlich in Ihr Handygerät **ein** und drücken Sie **ihn** nach unten, bis **er einrastet**. **Platzieren** Sie hierauf **den Akkufachdeckel** in die **Haltevorrichtungen** an der Unterseite des Mobiltelefons und drücken Sie **ihn** dann nach unten, bis **er einrastet**. Abschließend müssen Sie **Ihren Handyakku** nur noch zwei Stunden mithilfe des **Ladegeräts** aufladen, bevor Sie telefonieren können.

AB 13 Den richtigen Sprachstil treffen**S. 10****Aufgabe 1**

- a) Jens ließ unbemerkt zwei Tüten Chips mitgehen.
 Jens entwendete unbemerkt zwei Tüten Chips.
- b) Der Mann war sehr verärgert und verließ das Geschäft sofort.
 Der Kerl war echt voll sauer und verließ das Geschäft sofort.
- c) Der Typ kramte in seiner Jacke nach seiner Kohle.
 Der Mann suchte in seiner Jacke nach seinem Geld.

Aufgabe 2

- a) Der zweite Satz darf verwendet werden. Er ist hochsprachlich formuliert, wie der Gebrauch des Verbs „entwenden“ statt „mitgehen lassen“ zeigt.
- b) Der erste Satz darf verwendet werden. Er ist hochsprachlich formuliert, wie der Gebrauch des Nomens „Mann“ statt „Kerl“ und der Wortgruppe „sehr verärgert“ statt „echt voll sauer“ zeigt.
- c) Der zweite Satz darf verwendet werden. Er ist hochsprachlich formuliert, wie der Gebrauch der Nomen „Mann“ statt „Typ“ und „Geld“ statt „Kohle“ zeigt.

Aufgabe 3

Julian berichtet über sein Schulpraktikum:

„Gestern während meines Praktikums **ereignete sich etwas nicht Alltägliches**. Um 9:30 Uhr öffnete meine Chefin **das Bekleidungsgeschäft**. Ich musste zunächst bis 10:00 Uhr bei den Hosenregalen **kontrollieren**, ob die Hosen ordentlich zusammengelegt waren und ob sie der Größe nach richtig sortiert lagen. Danach bekam ich die Aufgabe, das Schaufenster staubzuputzen und hinterher zu **überprüfen**, ob **die Dekorationsmaterialien** richtig **standen**. Um 10:45 Uhr kam dann **ein Paketbote** und brachte ein Paket mit **Bekleidung**, welches ich auf Anweisung der Chefin ins Lager **brachte**. Da es in dem Geschäft inzwischen voller geworden war, sollte ich nun beim Verkauf helfen. Nach einiger Zeit betrat eine **kräftig gebaute Frau** mit einem **Mann in schwarzer Lederbekleidung** das Geschäft. Die beiden suchten nach einer Hose für die **Dame**. Dabei **warfen** sie bei der Suche nach einem passenden **Modell** einen Stapel Hosen herunter, den ich dann wieder aufhob und ordentlich zusammenlegte. Der **Mann** wollte gerne eine eng anliegende Hose für **seine beleibte Frau**. Nachdem die beiden sich drei Hosen ausgesucht hatten, **nahm** die Frau die erste und **begab sich** in die Umkleidekabine, um die erste Hose anzuprobieren. Nach kurzer Zeit hörte man ein Krachen und die Frau **fluchte ...**“

AB 14 Sachlich berichten und beschreiben

S. 11

Aufgabe 1

- a) Ich musste die dämlichen abgeschnittenen Äste wegräumen, was mich nervte.
 Ich musste die abgeschnittenen Äste wegräumen.
- b) Dabei fiel mir der Farbeimer um.
 Dabei fiel mir dummerweise plötzlich der Farbeimer um.
- c) Mein Kollege rief: „Halt, pass auf!“, damit ich nicht über das Werkzeug stolperte.
 Mein Kollege warnte mich, damit ich nicht über das Werkzeug stolperte.
- d) Nachdem das Glas heruntergefallen war, beseitigte ich die Scherben.
 Nachdem das blöde Glas heruntergefallen war, beseitigte ich verunsichert die Scherben.

Aufgabe 2

- a) Der zweite Satz ist in sachlichem Sprachstil verfasst. Er enthält im Gegensatz zum ersten Satz keine persönlichen Bewertungen oder Gefühlsbeschreibungen.
- b) Der erste Satz ist in sachlichem Sprachstil verfasst. Er enthält im Vergleich zum zweiten Satz keine spannungssteigernden Ausdrücke und persönlichen Bewertungen.
- c) Der zweite Satz ist in sachlichem Sprachstil verfasst. Er enthält im Gegensatz zum ersten Satz keine wörtliche Rede.
- d) Der erste Satz ist in sachlichem Sprachstil verfasst. Er enthält im Vergleich zum ersten Satz keine persönlichen Bewertungen oder Gefühlsbeschreibungen.

Aufgabe 3

„Pünktlich um 7:30 Uhr begann ich morgens mit den ~~netten~~ Altenpflegerinnen Carina und Sophia damit, die erste Heimbewohnerin zu wecken. ~~Ich war schon gespannt, wer das sein könnte.~~ Als wir an die Tür klopfen, **wünschte uns die Heimbewohnerin schon einen guten Morgen**. Sie war bereits hellwach, ~~während ich mich noch sehr müde fühlte.~~ Nachdem wir der alten Frau dabei geholfen hatten, sich aufzurichten und meine ~~hübsche~~ Kollegin Sophia die Rückenlehne des Bettes hochgestellt hatte, ~~was ich nervig fand, weil das Bett dabei quietschte,~~ begann Carina ~~auf einmal~~ damit, der alten Dame das ~~altmodische~~ Nachthemd auszuziehen. Als Carina dabei den rechten Arm der Dame aus dem Nachthemdärmel zog, schrie diese ~~plötzlich~~ laut vor Schmerzen: „Aua, aua!“ Vor Schreck wäre ich ~~beinahe beiseitegesprungen.~~ ~~Dass alte Leute so schreien können,~~ hätte ich nicht ~~gedacht.~~ Daraufhin **entschuldigte sich Carina bei der alten Dame und versprach ihr, bei dem anderen Arm vorsichtiger zu sein**, bevor Carina mit Sophia gemeinsam den linken Arm der Dame aus dem Nachthemd zog ...“

AB 15 Die Verwendung von „das“ und „was“ im Relativsatz

S. 12

Aufgabe 1

- a) Es war das Teuerste, **was** er jemals gesehen hatte.
- b) Das T-Shirt, **das** sie trug, sah gut aus.
- c) Das Computerspiel, **das** sie entdeckt hatten, war spannend.
- d) Er wusch das Obst, **das** sie gekauft hatten.
- e) Leon war schon zu Hause, **was** Julia nicht wusste.
- f) Julian hatte den ganzen Tag gelernt, **was** ihn erschöpfte.
- g) Das Mädchen, **das** hinter der Theke stand, erweckte seine Aufmerksamkeit.

Aufgabe 2

- b) Das Fahrrad, **das** er sich gekauft hatte, besaß fünf Gänge.
 d) Das Geschäft, **das** sie suchte, gab es nicht mehr.
 f) Das Glas, **das** am Tisch steht, ist leer.

AB 16 Die richtige Verwendung von „wo“

S. 13

Aufgabe 1

- a) Die Jugendliche, wo auf dem Bürgersteig stand, hatte rot gefärbte Haare.
 b) Am Freitag, wo er sie angerufen hatte, hatte sie ihr Handy aus.
 c) Das Fach, wo sie die beste Note hatte, war Deutsch.
 d) Sie einigten sich auf einen Kompromiss, wo beide Seiten nachgeben mussten.
 e) Er wartete vor der Schule auf Florian, wo sie sich verabredet hatten.
 f) Der Fall, wo ein Jugendlicher eine Rentnerin überfallen hat, wird vor Gericht verhandelt.
 g) Sie erkundigten sich, wo das Rathaus war.

Aufgabe 2

Die Verwendung von „wo“ bei Aufgabe a, c, d, f ist falsch, da es sich um Relativsätze handelt, bei denen das jeweils passende Relativpronomen bzw. das passende Relativpronomen mit Präposition verwendet werden muss.

Aufgabe 3

- a) Der Anschlag, **bei dem** vorgestern drei Menschen verletzt wurden, ereignete sich in Kabul.
 b) Der Unglücksflug, **bei dem** der Helikopter abstürzte, fand bei Dunkelheit statt.
 c) Der Streit, **bei dem** die beiden aneinandergeraten waren, konnte inzwischen beigelegt werden.

AB 17 Zum Gebrauch von „wie“ und „als“ bei Vergleichen

S. 14

Aufgabe 1

- a) Selina lief so schnell **wie** Sarah.
 Selina lief schneller **als** Sarah.
 b) Er war so stark **wie** ein Löwe.
 Er war stärker **als** ein Löwe.
 c) Die Reise wird länger dauern **als** nach München.
 Die Reise wird so lange dauern **wie** nach München.
 d) Tobias spricht so laut **wie** Jonas.
 Tobias spricht lauter **als** Jonas.

Aufgabe 2

- a) Hier ist es kühler **als** in der Stadt.
 b) Dieses Gewürz schmeckt so scharf **wie** Chili.
 c) Justin bekommt mehr Taschengeld **als** Bastian.
 d) Du beherrschst die Rechtschreibung besser **als** ich.
 e) Sie trampelte **wie** ein Elefant.
 f) Chiara hatte mehr Glück **als** Franziska.
 g) Der blaue Pullover ist teurer **als** der schwarze Pullover.

AB 18 Genitiv nach „wegen“, „infolge“, „kraft“, „statt“, „aufgrund“

S. 15

Aufgabe 1

- a) Infolge **eines Blitzeinschlages** (ein Blitzeinschlag) ist der Sendebetrieb gestört.
 b) Statt **der Haustürschlüssel** (die Haustürschlüssel) nahm er die Kellerschlüssel.
 c) Das Amt bleibt heute **wegen eines Betriebsausfluges** (ein Betriebsausflug) geschlossen.
 d) Kraft **seines Amtes** sorgte der Polizist für Ordnung.
 e) Infolge **einer Straßensperrung** (eine Straßensperrung) kann es zu Staus kommen.
 f) Aufgrund **der Bauarbeiten** (die Bauarbeiten) kam es zu Zugausfällen.
 g) Wegen **der niedrigen Temperaturen** (die niedrigen Temperaturen) kann es zu Glatteisbildung kommen.
 h) Die Tote konnte aufgrund **ihrer auffälligen Kleidung** (ihre auffällige Kleidung) identifiziert werden.

Aufgabe 2

- a) Statt **des Lehrers** betrat der Direktor die Klasse.
- b) Wegen **eines Loksadens** verspätet sich die Abfahrt des Zuges.
- c) Infolge **des Nebels** kann es zu Flugausfällen kommen.
- e) Kraft **meines Amtes** kann ich diese Entscheidung treffen.
- g) Das Sportfest fiel aufgrund **des schlechten Wetters** aus.
- h) Infolge **des Ferienbeginns** wird mit erhöhtem Verkehrsaufkommen gerechnet.

AB 19 Das „h“ bei Fremdwörtern an die richtige Stelle setzen

S. 16

Aufgabe 1

- a) (mus) (Rhyth) = **Rhythmus, Rhythmus, Rhythmus**
- b) (ra) (peut) (The) = **Therapeut, Therapeut, Therapeut**
- c) (rik) (to) (Rhe) = **Rhetorik, Rhetorik, Rhetorik**
- d) (a) (ter) (The) = **Theater, Theater, Theater**
- e) (bar) (Rha) (ber) = **Rhabarber, Rhabarber, Rhabarber**
- f) (rie) (The) (o) = **Theorie, Theorie, Theorie**
- g) (me) (mo) (Ther) (ter) = **Thermometer, Thermometer, Thermometer**
- h) (er) (Thron) (be) = **Thronerbe, Thronerbe, Thronerbe**

Aufgabe 2

- | | | |
|--|--|--|
| a) <input type="checkbox"/> Rethorik | b) <input type="checkbox"/> Rhahrbarber | c) <input checked="" type="checkbox"/> Therapeut |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik | <input type="checkbox"/> Rabahrber | <input type="checkbox"/> Terapeuth |
| <input type="checkbox"/> Retohrik | <input checked="" type="checkbox"/> Rhabarber | <input type="checkbox"/> Tehrapeut |
| d) <input type="checkbox"/> Rhythmus | e) <input checked="" type="checkbox"/> Theater | f) <input type="checkbox"/> Teorieh |
| <input type="checkbox"/> Rythmus | <input type="checkbox"/> Teahter | <input checked="" type="checkbox"/> Theorie |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rhythmus | <input type="checkbox"/> Teather | <input type="checkbox"/> Teohrie |

AB 20 Die richtige Getrennt- und Zusammenschreibung bei Verben mit Adjektiven oder Partizipien wählen

S. 17

Aufgabe 1

- a) Herr Meier hat gestern Herrn Schmidt **kaltgestellt**.
Diese Milch muss unbedingt **kalt gestellt** werden.
- b) Wir werden den Betrag auf Ihrem Konto **gutschreiben**.
Die beiden Jungen können Buchstaben schon **gut schreiben**.
- c) Bei seinem Vortrag hat er **frei gesprochen**.
Der Richter hat den Angeklagten **freigesprochen**.

Aufgabe 2

- a) Die Eier müssen ganz **weich gekocht** werden.
- b) Er ist bis Montag **krankgeschrieben**.
- c) Sauberkeit wird bei uns **großgeschrieben**.
- d) Die Bluse musst du **glatt bügeln**.
- e) Die Polizei hat die Tatwaffe **sichergestellt**.
- f) Die alte Frau war so **schwer gefallen**, dass sie ins Krankenhaus musste.



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Julia Flasche, Oliver Wetterauer, Nataly Meenen, Fides Friedeberg, Elisabeth Lottermoser, Marion El-Khalafawi, Christa Claessen, Robert Gunkel

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23156DA2

www.persen.de